

"Titan der Worte" - sein bisheriges Meisterstück



von Axel Jost

Christof Grafs neues Buch über Leonard Cohen

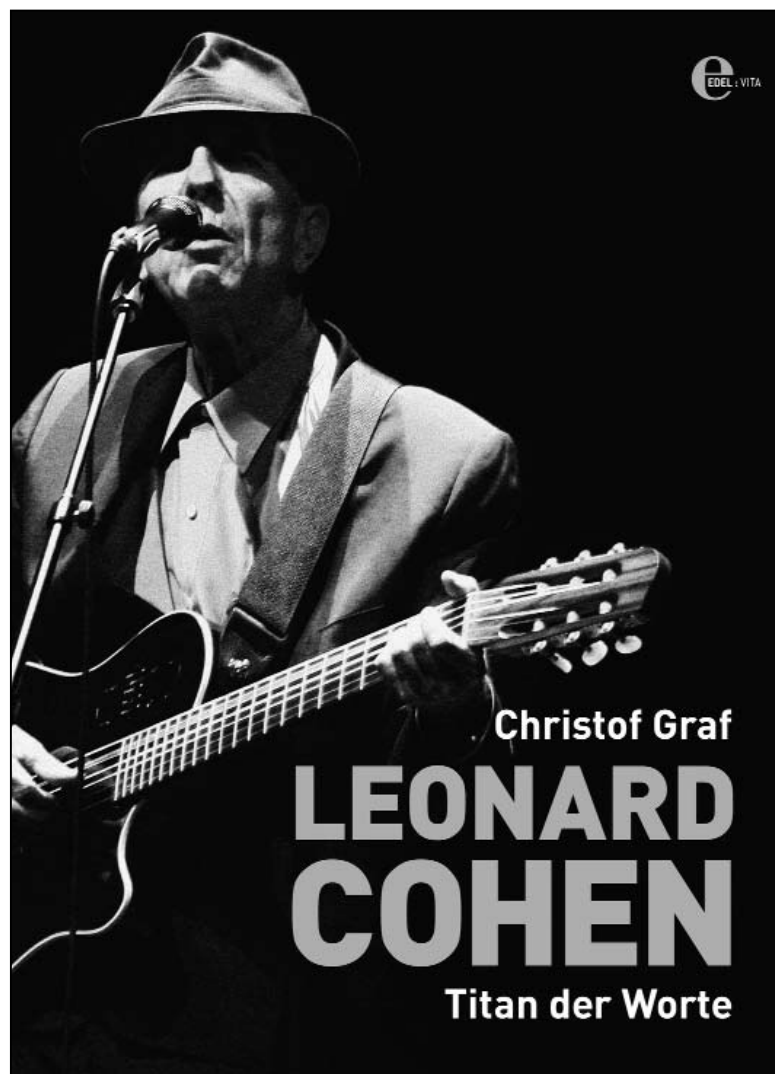
Unser Autor Christof Graf ist sicherlich der profundeste Kenner von Leonard Cohen in Deutschland. Sein Buch "Partisan der Liebe" von 1996 führte zu meinem ersten Interview-Kontakt mit CG, dem in Folge das "Hörerlebnis" als Periodikum wohl so gut gefallen hat, dass er als ehrenamtlicher Autor und Berater mit an Bord gekommen ist.

Nun ist ein neues großes Buch von ihm über Leonard Cohen erschienen. Ein Buch, das sehr lesefreundlich und wertig gestaltet ist, das zum Schmökern einlädt und mit vielen Fotos aufwartet, die von Christof häufig persönlich (aber dennoch professionell) aufgenommen wurden. Graf hat im Laufe der Jahre viele einfühlsame und kenntnisreiche Interviews mit Cohen geführt, die sein neues Buch authentisch, lebendig und facettenreich machen.

Cohen hat auf seiner jahrelangen Abschiedstournee auch hierzulande die vielleicht schönsten und atmosphärischsten Live-

Shows gezaubert, welche die Rockmusik derzeit zu bieten hat - mit dem Effekt, dass er viele neue Fans gewonnen und alte Fan-Bindungen erneuert hat. Was wiederum dazu geführt hat, dass ich eine umfangreiche Warteliste nachhalten muss von Konzertgängerinnen aus dem Familien- und Bekanntenkreis, die sich dringend CGs neues Werk von mir ausleihen möchten.

Graf legt hier keine trockene Biografie oder dergleichen vor, sondern er zieht den Leser in die Welt und die Lebensgeschichte





Leonard Cohen mit Buch und Autor Christof Graf.

des Leonard Cohen hinein, lässt ihn Anteil haben an Cohens Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen und Inspirationen. Graf würzt seinen Text mit so mancher Anekdote und persönlichen Eindrücken, die er bei seinen vielfältigen Begegnungen mit dem kanadischen Rockpoeten gewinnen konnte. Wer sich also auch für Cohens schillerndes und oft geheimnisvolles Privatleben interessiert, kommt beim "Titan der Worte" ebenfalls gut auf seine Kosten.

Freilich fehlen auch umfangreiche Aufstellungen von zum Beispiel Plattenveröffentlichungen und Sekundärliteratur nicht, die in ein solches Buch selbstredend hineingehören. Diese sind aber doch eher etwas für Spezialisten und daher in einem umfangreichen Anhang untergebracht, der die ansonsten sehr lustvolle und genießerische Lektüre nicht stört.

Der "Titan der Worte" wird jetzt schon als "Meisterstück" (Saarländischer Rundfunk) gehandelt, und Christof war so freundlich, mir einige Fragen über sein bisher "bestes Buch über den kanadischen Rockpoeten" (RADIO RPR 1) zu beantworten.

AJ: Nach "Partisan der Liebe" folgt nun "Titan der Worte", ein weiteres 400-Seiten-Buch über Leonard Cohen. Was war der Grund?

CG: Der Grund war Leonard Cohens Rückkehr auf die Bühne, was für viele recht überraschend kam.

AJ: Was steht hier über ihn drin, das du nicht schon vorher gesagt hast, denn es ist ja immerhin dein viertes (oder sogar fünftes?) Buch über Cohen, sofern ich richtig gezählt habe?

CG: Nun, es ist das mittlerweile fünfte. Eine Zitatensammlung (1990), eine Biographie 1996, eine Tourdokumentation (1997), die übersetzten Songs (2002 bei dtv erschienen) und nun mit "Titan der Worte" (2010) die große Biographie. Seit 1996 ist einfach noch zu viel passiert, als dass man darüber nicht auch noch schreiben könnte.

AJ: Das Buch ist so geschrieben, dass man fast das Gefühl bekommt, sehr persönlich am Leben von Leonard Cohen teilzunehmen. Man fühlt sich quasi an die Hand genommen und in seine Welt geführt mit Hilfe von kleinen Geschichten und Anekdoten. War das deine Absicht beim Schreiben?

CG: Das freut mich, wenn das so rüberkommt. Ja, das war meine Intention. Mir ging es darum, die Gedankenwelt des Leonard Cohen durch dessen eigene Zitate im Zuge der Zeit, im Verlauf seines 75-jährigen Lebens, Revue passieren zu lassen.

AJ: Wie hast du es eigentlich geschafft, dieses Einfühlungsvermögen in die Person des Leonard Cohen zu entwickeln, welches ja die Seele von "Titan der Worte" ist?

CG: ... was ich als Kompliment auffasse

und wofür ich mich bedanke. Nun, es lässt sich leicht erklären: Für mich ist Cohen und seine Musik ein ewiger Wegbegleiter. Seitdem ich ihn so mit 13, 14 Jahren zum ersten Mal hörte, begleitet er mich und mein Leben mit neuen und alten Songs. In dieser Zeit ist bei mir vielleicht durchaus so etwas wie "Seelenverwandtschaft" entstanden. Die habe ich versucht, in meinem neuen Buch weiterzugeben.

AJ: Werden nach dem "Titan der Worte" noch weitere Bücher über Leonard Cohen von dir erscheinen?

CG: Ja. *AJ*

Das Buch:

Christof Graf

Leonard Cohen: Titan der Worte

Ca. 400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen,

Hardcover mit Schutzumschlag

Format 18,5 x 25 cm

Preis: 22,95 Euro (D), 23,60 Euro (A),

50,90 sFr (CH)

ISBN 978-3-941378-64-3